

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 68 (1950)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

plan 1:500, Risse 1:200 und Vogelschau, Kubikinhaltberechnung, Bericht. Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister G. Haug, A. Kellermüller, Winterthur, R. Landolt, Zürich, Stadtbaumeister A. H. Steiner, Zürich, Stadtbaumeister M. Türl, Luzern, als Ersatzmann. Preissummen: Breite für vier bis fünf Entwürfe 10000 Fr., Bocksriet für fünf bis sechs Entwürfe 12000 Fr. Anfragetermin 15. März, Ablieferungsstermin 31. Mai. Die Unterlagen können gegen 20 Fr. Hinterlage bezo gen werden beim Sekretariat der Städt. Bauverwaltung.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Wir erhalten die Nachricht vom Tode folgender Kollegen:

Fleury, Alfonso Pires, Ing., von Brasilien, Eidg. Polytechnikum 1896—00, gestorben am 22. Juni 1942 in São Paulo (Brasilien).

Gabrielsson, Erik V., Ing., von Stockholm (Schweden), Eidg. Polytechnikum 1904—06, Bureauchef, gestorben am 12. April 1949 in Stockholm.

von Herczegh, Ernst, Dipl. Masch.-Ing., von Budapest (Ungarn), Eidg. Polytechnikum 1904—08, Generaldirektor, gestorben am 4. November 1949 in Budapest.

Moretti, Luigi, Masch.-Ing., von Cevio (Kt. Tessin), Eidg. Polytechnikum 1895—99, Direktor, gestorben am 18. Oktober 1949 in Locarno-Muralto.

Müller, Emil, Dipl. Ing., von Zürich, Eidg. Polytechnikum 1901—05, gestorben am 6. Januar 1950 in Uerikon (Kanton Zürich).

Nägeli, Max, Ing., von Horgen (Kt. Zürich), Eidg. Polytechnikum 1901—05, Oberingenieur, gestorben am 9. November 1949 in Aarau (Kt. Aargau).

Perrin, Paul L., Bau-Ing., von Noirague (Kt. Neuenburg), Eidg. Polytechnikum 1906—12 m. U., gestorben am 27. April 1949 in Neuenburg.

Schoen, René, von Mulhouse (Frankreich), Eidg. Polytechnikum 1904—07, Direktor, Ingenieur, gestorben am 14. November 1946 in Strassburg (Frankreich).

Seewer, Ernst, Dipl. Masch.-Ing., von Winterthur (Kanton Zürich), ETH 1921—26 m. U., gestorben am 22. Januar 1950 in Hünibach bei Thun (Kt. Bern).

Sigrist, Jacques, Ing. cons. von Marseille (Frankreich), Eidg. Polytechnikum 1895—1900, gestorben im September 1948 in Bellegarde s. Vals. (Ain, Frankreich).

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Sitzung vom 18. Januar 1950.

Prof. Dr. J. Ackeret sprach über
Winddruck und Winddruckvorschriften.

Bei der Berechnung der Hochbauten muss im allgemeinen die Windlast sorgfältig berücksichtigt werden. Nach den bisherigen Vorschriften geschieht das in zwar einfacher, aber wohl etwas zu schematischer Weise. Die vorgeschlagenen neuen Normen beruhen im wesentlichen auf Versuchen an Modellen; auch sie müssen naturgemäß schematisieren. Ihre hauptsächlichsten Merkmale sind:

1. Die Staudruckvariation mit der Höhe wird durch Einführung von Staudruckstufen berücksichtigt. Damit wird verhindert, dass kleine Bauten mit unnötig hohen, grossen Hallen, Türme usw. mit zu geringen Staudrücken gerechnet werden.

2. Es wird prinzipiell auch der Innendruck berücksichtigt in seiner Abhängigkeit von Gebäudeform und -lage.

3. Die lokalen Unterdruck spitzen werden angegeben, damit die Dachkonstruktionen an den kritischen Stellen verstärkt werden können.

4. Bei runden Formen wird die Abhängigkeit der Druckwerte von den Reynolds'schen Zahlen berücksichtigt.

5. Bei den Windkräften auf Fachwerken wird die Abschirmung der im Windschatten liegenden Teile nach den Messergebnissen berücksichtigt.

Die Koeffizienten sind in Form von acht Tafeln übersichtlich zusammengestellt. Natürlich wird es immer noch Fälle geben, die nicht ausdrücklich erfasst sind; die Tafeln können dann zu einer sinngemässen Interpolation verwendet werden.

Autoreferat.

LIGNUM, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz

Tagung für Interessenten aus der Holzbearbeitungspraxis

Dienstag, 7. März 1950, im Auditorium I des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstr. 3, Zürich

10 h: Dr. Kolshom, Neckargerach (Nordbaden), Vorsitzender der Vereinigung Holzschutz: «Aktueller Holzschutz».

14 h: Dipl. Ing. Th. Hafner, Brown Boveri & Co., Baden: «Wesen, Erzeugung und Einsatz der Hochfrequenz in der Industrie», anschliessend Dipl. Ing. R. Wächli, Philips A.-G., Zürich: «Anwendung der Hochfrequenz in der Holzindustrie (Verleimung, Holztrocknung u.a.) mit Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit von Hochfrequenz-Anlagen». Diskussionsleiter: Prof. Dr. H. Knuchel, ETH, Zürich.

E.T.H. Betriebswissenschaftliches Institut Vortragsreihe über Grundlagen und Technik einer modernen Unternehmensleitung

Referent: Dr. Werner K. Gabler, Washington

PROGRAMM:

7. März: General Management

a) Die Unternehmensleitung, ihre Organe und Funktionen, Funktionsaufteilung zwischen Verwaltungsrat und Direktorium;

b) Ausführung der Funktionen, Planung der Geschäftspolitik, Entschlussfassung und ihre Durchführung. Kontrolle der Ausführung.

8. März: Merchandising, Public Relations and Publicity

a) Merchandising in der modernen Unternehmung;

b) die moderne Public Relations Philosophie und Technik und ihre erfolgreiche Anwendung.

9. März: Die menschlichen Beziehungen in der Unternehmung

a) Die Umwälzung in der Einstellung zum Personal in der amerikanischen Unternehmung. Beispiele. Von patriarchalischen zu demokratischen Beziehungen zwischen Unternehmung und Personal;

b) die Erziehung zur Unternehmensleitung. Berufserziehung oder Branchenerziehung. Erziehungsmethoden für Leitungspersonal.

Die Vorträge finden im Auditorium I, Hauptgebäude der ETH, Zürich, statt, Beginn 14.15 h, Ende etwa 16.30 h, anschliessend Diskussion. Anmeldung bis 1. März an das Betriebswissenschaftliche Institut unter Einzahlung des Kursgeldes (Mitglieder 25 Fr., übrige Teilnehmer 30 Fr. Einzelt vorträge 10 bzw. 12 Fr.) auf Postcheckkonto III 520. Das Programm richtet sich vor allem an die führenden Persönlichkeiten und sieht die Behandlung der allgemeinen Prinzipien (keine Detail-Probleme) vor.

VORTRAGSKALENDER

27. Febr. (Montag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hörsaal der Augenklinik des Inselspitals. Ing. E. Frey: «Leuchten, Baustoffe, Eigenschaften».

28. Febr. (Dienstag) STV Zürich. 20 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Hch. Oeschger, Arch., Zürich; E. Fontanellaz, Ing., Zürich; E. Ebersold, Arch., Zürich; Prof. E. Mettler, Winterthur: «Ist eine U-Bahn für Zürich tragbar?»

1. März (Mittwoch) STV Zürich. 20 h im Schulhaus Hirschgraben 46. E. Homberger, Maschinenfabrik Oerlikon: «Konstruktion und Ausführung moderner Drehbänke: Spitzens- und Revolverdrehbänke, Automaten für Futter und Stangenarbeit».

1. März (Mittwoch) Schweiz. Energiekonsumenten-Verband Zürich. 14.15 h im Kongresshaus, Eingang T, Claridenstrasse. Generalversammlung, anschliessend Kurzvorträge: Dipl. Ing. E. H. Etienne, Amt für Elektrizitätswirtschaft, Bern: «Bestrebungen für die Zusammenarbeit in der europäischen Elektrizitätswirtschaft»; Dir. R. Hochreutiner, Kraftwerk Laufenburg: «Mitwirkung der Schweiz im internationalen Verbundbetrieb»; Dr. Ch. Aeschimann, Aare-Tessin A.-G., Olten: «Zusammenfassung und Schlussfolgerungen».

1. März (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmidten. Geologe Dr. A. von Moos, ETH: «Der Baugrund von Zürich».

3. März (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Ing. Dr. P. Rappaport, Essen: «Die städtebaulichen und wohnungstechnischen Sorgen des Wiederaufbaues in Deutschland».

3. März (Freitag) S. I. A. Aargau. 20.15 h im Aarauer Hof in Aarau. Dipl. Ing. Paul Haller, Zürich: «Wärme- und Schallisolation im Hochbau».